

HEUTE IN
HARPSTEDT

VERANSTALTUNGEN

Dünsen
20 Uhr, Landhaus Dünsen: Erstes Planungstreffen zur Vorbereitung des Dünsener Weihnachtsmarktes

MÜLLABFUHR

Samtgemeinde Harpstedt Biomüll: Gemeindens Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240

APOTHEKEN-NOTDIENST

Twistringen
Heiligenloh: Land-Apotheke, Hauptstr. 20, Tel. 04246/94090

Wildeshausen
Kronen-Apotheke, Westerstraße 48, Tel. 04431/93680

ÄRZTE-NOTDIENST

Harpstedt Notdienstzentrale: im Bassumer Krankenhaus, Telefon 04241/970707; Sprechzeiten 18 Uhr bis 22 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich); ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung)

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt Amtshof Harpstedt: allgemeine Sprechzeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 04244/82-0

SENIOREN

Harpstedt 13.15 bis 14.15 Uhr, DRK-Seniorenzentrum: Seniorengymnastik

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt Hotel „Zur Wasserburg“: Bilder von Jens Waldheim, Amtsfreiheit 4

BERATUNGEN

Harpstedt DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

MÜLLABFUHR

Harpstedt Restmüll 2- und 4-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt 8 bis 12 Uhr, Amtshof: allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BÜCHEREI

Harpstedt Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr

Ein Laichrevier für Wanderfische

FISCHEREI-VEREIN Freiwillige Helfer gestalten 250 Meter des Holtorfer Baches neu

30 000 Euro kostet die Maßnahme. 15 600 Euro steuert die Bingo-Stiftung bei. Am nächsten Sonnabend wird weitergearbeitet.

COLNRADE/PK – Mit finanzieller Hilfe der Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen hat der Fischereiverein Colnrade in Zusammenarbeit mit dem Sportfischerverband im Landesfischerverband und dem Unterhaltungsverband Hunte ein lange geplantes und ersehntes Vorhaben in Angriff genommen. Konkret geht es um die Umgestaltung des Holtorfer Baches bei Colnrade. Der Bachlauf erhält auf einer Länge von 250 Metern Kiesbänke, um Wanderfische wie Lachs, Meerforelle, Bachforelle sowie Bach- und Flussneunaugen Laichmöglichkeiten zu schaffen.

Mit vereinten Kräften

„Diese Maßnahme haben wir bereits im Frühjahr 2010 in Planung gehabt. Das Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft gab schließlich die Zustimmung und stellte uns auch 1000 Euro als Fördersumme in Aussicht“, erinnert sich Dieter Klirsch, Vorsitzender des Fischereivereins Colnrade.

Mit vereinten Kräften sind die Fischer zurzeit dabei, das Bachbett stark zu verengen, um die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen und den Bachverlauf mit Faschinen zu befestigen. Auch wurde der Bachablauf in Richtung flussabwärts geöffnet, damit die Fische den Bach auch finden können. „Durch diese Maßnahmen braucht der Bachlauf nicht mehr gereinigt zu werden. Ein großer Vorteil für Pflanzen und Tierwelt. Wir konnten schon jetzt eine Bachforelle beobachten, die sich ihr Laichrevier suchte“, freute sich Klirsch. Zuvor hatte der



Mitglieder des Fischereivereins packen's an: Die Umgestaltung des Holtorfer Baches bei Colnrade wurde jetzt von freiwilligen Helfern in Angriff genommen.

BILD: PETER KRATZMANN

Unterhaltungsverbands Hunte mit einem Bagger auf einer Breite von zwölf Metern einen Erdaushub gemacht, um ein neuerliches Versanden des Baches, vor allem auch bei Hochwasser, zu verhindern.

Biologe ist vor Ort

Das Projekt hat ein geplantes Investitionsvolumen von 30 000 Euro. 15 600 Euro steuert die Bingo-Stiftung bei. Diplom-Biologe Dr. Jens Salva vom Landesfischereiverein ist bei den Arbeiten vor Ort. Auch wenn die Strecke nur 250 Meter lang ist, der Arbeits-

aufwand und Einsatz von Materialien ist nicht unerheblich. So werden 500 Pfähle eingeschlagen, 40 Kubikmeter Kies eingetragen und 500 Meter Faschinen (Reisigbündel) zur Uferbefestigung verlegt. Dies alles geht Hand in Hand in ehrenamtlicher Arbeit.

Zum Winter fertig

Dank gebührt dabei auch den beiden Landwirten Gerrit Lindemann und Heiner Rohlf, die mit ihren Fahrzeugen die rund 2000 Kubikmeter Erde aus dem Überschwemmungsgebiet führen.

Zum Winter soll alles fertig sein. Das ist auch notwendig, denn schon jetzt suchen sich die Wanderfische für das Frühjahr ihre Laichplätze. Doch bis dahin gibt es noch einiges zu tun. „Deshalb treffen wir uns am nächsten Samstag hier wieder zum Arbeitsdienst.“

Und wenn es nach dem Willen der Colnrader Fischer geht, dann wird auch ein zweites Teilstück nach gleichem Muster saniert. Doch dafür müssen die Finanzen aber erst vorhanden sein, hieß es von Seiten des Vereins.

Mittel für Restfinanzierung ,Vollständig Erdverkabelung'

HARPSTEDT/AK – Der Harpstedter Turnerbund kann bei der Finanzierung der Beregnungsanlage am Schulsportplatz auf einen „Nachschlag“ aus kommunalen Sportfördermitteln bauen. Samtgemeindeausschuss sowie Verwaltungsausschuss des Fleckens haben sich dafür ausgesprochen, für eine verbliebene Mehrausgabe von 800 Euro

jeweils 394,14 Euro bereitzustellen; die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf gut 22 000 Euro. Das berichtete Verwaltungschef Uwe Cordes nach den nichtöffentlichen Sitzungen. Damit tragen Flecken und Samtgemeinde nun aus der Sportförderung insgesamt je 3400 Euro. Zuschüsse gebe es auch von Landkreis und Kreissportbund.

HARPSTEDT/AK – Mit dem Entwurf des Landes für das neue Landesraumordnungsprogramm hat sich der Samtgemeindeausschuss befasst. Die Samtgemeinde will, dass die bisherige Vorrangfläche für Bodenabbau im Bereich Ortholz/Große Höhe unverändert enthalten bleiben soll. Gründe seien die Sandmenge, -qualität und Nähe zu Del-

menhorst und dem Oberzentrum Bremen, berichtete Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes nach der nichtöffentlichen Sitzung. Zudem sollte nach dem Wunsch des Samtgemeindeausschusses hinsichtlich der Verlegung der Höchstspannungsleitung Ganderkesee-St. Hülfe „eine vollständige Erdverkabelung“ vorgegeben werden.

Eisenbahnfreunde staunen über historische Fahrzeuge

JAN HARPSTEDT Triebwagen T121 rollt seit 70 Jahren auf Schienen – Großes Programm am Bahnsteig

HARPSTEDT/STI – „Das war toll“, ruft der fünfjährige Julian aus Heiligenrode, als er am Sonntag mit seiner Mutter aus der historischen Kleinbahn „Jan Harpstedt“ klettert. An der Spitze der mit einer Girlande geschmückte Leichttriebwagen T121. Das Fahrzeug rollt seit 70 Jahren auf Schienen. Für die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) der richtige Anlass, die letzte Fahrt der Saison zum Kartoffelfest in Delmenhorst mit einer Geburtstagsfeier zu verknüpfen.

Gebaut wurde der zweiachsige Triebwagen mit der Fabriknummer 71004 bei der Waggon- und Maschinenfabrik in Görlitz und am 1. November 1940 wurde er von der Butjadinger Eisenbahn in Be-

trieb genommen. Als der Personenverkehr auf der Trasse Nordenham-Eckwarderhörne eingestellt wurde, kam das Fahrzeug 1957 zur Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE). „Mein Vater hat den Zug mehr als 20 Jahre gefahren“, so Andreas Bramkamp, der sich seit 1992 bei den Eisenbahnfreunden engagiert. Der Gas- und Wasserinstallateur ist am Sonntag als Rangierer im Einsatz. Im Führerstand sitzen bei der Geburtstagsfeier Lokführer Torben Kluge und sein „Azubi“ Stefan Cordes.

Am Bahnsteig in Harpstedt wird den Gästen ein großes Programm geboten. Eine Fotoausstellung zeigt den Einsatz des T121 bei diversen Sonder- und Kohlfahrten.



Mit der Draisine unterwegs: Andreas Wagner (in Uniform) mit Ralf Krebs und seinen Söhnen Henning und Noah

BILD: STEFAN IDEL

Technische Details zum Fahrzeug und eine Chronologie dürfen nicht fehlen. Andreas

Renovierung 1992 in Betrieb genommen haben, werden Kaffee, selbst gebackener Ku-

„Bioenergie und Landwirtschaft in Niedersachsen“

HARPSTEDT/LD – Um „Grundlageninformationen zu liefern und die Diskussion um die Biogaserzeugung auch in der Samtgemeinde Harpstedt zu versachlichen“, plant die Harpstedter Energie-Agentur (HEA) für die Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, um Fragestellungen zu dem Themenkomplex aufzugreifen.

Zum Auftakt kommt am Dienstag, 26. Oktober, auf Einladung von HEA und Ländlicher Erwachsenenbildung (LEB) Dr. Gerd Höher, Referatsleiter im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium und zuständig für den Bereiche Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie und Milchwirtschaft. Ab 19 Uhr spricht er im Saal des Gasthofs „Charisma“ in Harpstedt über Bioenergie und Landwirtschaft in Niedersachsen und beleuchtet mit Zahlen und Fakten die aktuelle Situation und Perspektiven für die weitere Entwicklung aus Sicht des Landes.

Vorbereitung auf Geflügelschau

HARPSTEDT/AK – Der Geflügelzuchtverein Harpstedt plant seine Geflügelschau am 6. und 7. November in der Schießhalle auf dem Koems. Geöffnet ist am Sonnabend von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

FERIENPASS HARPSTEDT

Montag, 11. Oktober:

Amerikaner & Pfannkuchen backen Kinder ab 8 Jahre in der Küche der Delme-Schule. In zwei Gruppen wird mit der Jugendpflege zum Rührlöffel gegriffen: von 10 bis 12 Uhr bzw. 12 bis 14 Uhr.

Spaß am Singen ist gefragt von 10 bis 12 Uhr im Musikraum der Grundschule Harpstedt, wenn Kinder ab 8 Jahre mit den „Ohrwürmern“ Lieder anstimmen.

Ein Jiu-Jitsu-Schnupperkurs läuft von 15.30 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Groß Ippener. Der TSV Ippener erwartet dazu Sieben- bis Elfjährige.

Zum Herbstbasteln mit der Jugendpflege treffen sich Kinder ab 7 Jahre in der Delmeschule, und zwar von 10 bis 12 Uhr.

Eltern- und Kinder-Turnen mit Steppkes zwischen einem und 4 Jahren bietet der Sportclub Dünsen von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle in Dünsen an. (Jeweils auf Anmeldung)

Schwarze Brücke wird erneuert

HARPSTEDT/AK – Zugestimmt hat der Verwaltungsausschuss des Fleckens der Erneuerung der „Schwarzen Brücke“. Die Kosten bezifferte Gemeindegeldrat Uwe Cordes mit rund 80 000 Euro. Erwartet wird dabei ein Zuschuss aus „Leader“-Mitteln in Höhe von 36 000 Euro. Der Neubau soll in gleicher Ausführung erfolgen wie etwa die „Wasserburgbrücke“.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Maren Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

→ @ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-landkreis